



EAH

EUROPÄISCHE AKADEMIE FÜR HEILPÄDAGOGIK IM BHP
EUROPEAN ACADEMY FOR SPECIAL EDUCATIONAL NEEDS WITHIN BHP



bhp

BERUFS- UND FACHVERBAND HEILPÄDAGOGIK E.V.
Für Menschen. MitMenschen.



Online-Anmeldung unter
www.eahonline.de/eah-anmeldeformular/



Tagung zur Förderung
des wissenschaftlichen Nachwuchses
in der Heilpädagogik

**Denken, forschen, handeln –
Wege in die Wissenschaft der Heilpädagogik**

Wissenschaften leben von Entwicklung, von Entdeckungen, Erforschungen. Offene Fragen werden identifiziert und durch Forschungsarbeiten wird ein Puzzleteilchen hinzugefügt. Um möglichst viele Fragen zu erkennen, werden Fragende und Suchende benötigt.

Dazu braucht die Heilpädagogik junge, nachwachsende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihrerseits später Studierende für eine wissenschaftliche Karriere begeistern können.

Um diese Entwicklung zu unterstützen hat der BHP in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Heilpädagogik der EH Darmstadt die Tagung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Heilpädagogik konzipiert.

Moderation: Michaela Menth
Termin: Samstag, 13. Oktober
10:00 – 16:45 Uhr
Umfang: 8 Einheiten
Anmeldung bis: 07. September 2018
Zielgruppe: Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, die sich für eine wissenschaftliche Karriere interessieren

Teilnehmerzahl: 30
Unterkunft: ist nicht in den Kosten enthalten
Verpflegung: Tagungsverpflegung ist in den Kosten enthalten

Veranstaltungsort: Evangelische Hochschule Darmstadt, Zweifalltorweg 12, 64293 Darmstadt
Kosten: BHP Mitglieder 50,00 €
Nichtmitglieder 60,00 €

Tagungsprogramm:

- 10:00 Uhr** Get to know
10:30 Uhr Begrüßung / Einführung
Grußwort
Prof. Dr. Marion Großklaus-Seidel (Präsidentin EH Darmstadt)
Tagungsimpuls aus berufspolitischer Perspektive
Kai-R. Timpe (BHP Geschäftsführer)
- 11:15 Uhr** **Denken, Forschen, Handeln**
im heilpädagogischen Wissenschaftsfeld
– **Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Herausforderungen**
unter „erschwernten Bedingungen“
Prof. Dr. Erik Weber (EH Darmstadt)
- 12:15 Uhr** **Mittagspause**
- 13:15 Uhr** **Praxiskolloquium I:** **Forum zum Vortrag**
Prof. Dr. Erik Weber
Praxiskolloquium II: **Die eigene Forschungsfrage identifizieren**
Dr. Wiebke Falk
Praxiskolloquium III: **Überlegungen zur Forschungsethik in der Heilpädagogik**
Prof. Dr. Willehad Lanwer
Praxiskolloquium IV: **Schreibblockaden überwinden**
Schreibbüro TU Darmstadt
- 14:45 Uhr** **Kaffeepause**
- 15:15 Uhr** **Fazit der Praxisteile**
15:45 Uhr **Vorstellung eines Promotionsprojektes**
Malin Butschkau
- 16:00 Uhr** **Im Gespräch:**
Als Forscher/in arbeiten
– **Employability im Wissenschaftsbetrieb**
Prof. Dr. Anne Dore Stein
- 16:30 Uhr** **Resumée der Tagung**
- 16:45 Uhr** **Ende**

Denken, Forschen, Handeln im heilpädagogischen Wissenschaftsfeld – Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Herausforderungen unter „erschwerter Bedingungen“

PROF. DR. ERIK WEBER

Ist Heilpädagogik eine Wissenschaft?
Was ist dann das heilpädagogische Wissen-
schaftsfeld?

Würden diese beiden Eingangsfragen geklärt werden können, schlossen sich Gedanken zur Notwendigkeit eines (wissenschaftlichen) Denkens, Forschens und Handelns an. Sollten diese Notwendigkeiten beschreibbar sein, schlossen sich wiederum Gedanken zu Möglichkeiten und Herausforderungen eines solchen Denkens, Forschens und Handelns an. – Die Tatsache, dass dies hier z. T. im Konjunktiv formuliert ist, lässt vielleicht erkennen, dass all diese Fragen nicht leicht zu beantworten sind und dann auch noch unter „erschwerter Bedingungen“ ablaufen.

In dem Vortrag soll dennoch der Versuch einer Annäherung an mögliche Antworten zu diesen Fragen gewagt werden, um potenzielle Nachwuchswissenschaftler_innen zu motivieren, sich in diesem Feld denkend, forschend und handelnd zu bewegen.

Praxiskolloquium I: Forum zum Vortrag

PROF. DR. ERIK WEBER

Ausgehend von den Fragestellungen des Eingangsvortrages zu dieser Tagung soll das Forum dazu genutzt werden, die aufgeworfenen Fragen vertieft und kontrovers zu diskutieren.

Praxiskolloquium II: Die eigene Forschungsfrage identifizieren

DR. WIEBKE FALK

Die Forschungsfrage ist der Kern des Promotionsvorhabens. Sie bestimmt, mit welchen Inhalten man sich jahrelang intensiv befassen wird, mit welchen Theorien, Theorieschulen, Methoden, anderen Disziplinen, Praxisfeldern, Personen usw. in Kontakt kommt. Die Forschungsfrage verweist auf ein anvisiertes Expertentum für dieses Thema und damit weit über die Promotion hinaus. Die wissenschaftliche „Community“ wird die Doktorandin bzw. den Doktoranden fortan mit dieser Fokussierung identifizieren. In dem Praxiskolloquium wird es um die Bedeutung der Forschungsfrage gehen sowie Fragen der Findung, Eingrenzung und Anpassung. Die Auseinandersetzung erfolgt mittels Input, offenem Austausch, (Selbst-)Reflexion, kollegialer Beratung und praktischer Übungen.

Praxiskolloquium III:

Überlegungen zur Forschungsethik in der Heilpädagogik

PROF. DR. WILLEHAD LANWER

Forschung in der Heilpädagogik ist nicht voraussetzungslos. Angesichts dessen besteht die Notwendigkeit forschungsethischer Reflexionen. Aber ethisch relevante Fragestellungen in der heilpädagogischen Forschung zu erkennen, verlangt ein Problembewusstsein, das in den Überlegungen zur Forschungsethik skizziert wird.

Praxiskolloquium IV: Schreibblockaden überwinden

SCHREIBBÜRO TU DARMSTADT

Das wissenschaftliche Schreiben stellt Studierende wie Forschende immer wieder vor Herausforderungen. Sie fühlen sich der Aufgabe nicht gewachsen, haben zu wenige oder zu viele Informationen oder einfach den Überblick verloren – es gibt viele Gründe, warum man tagelang auf ein leeres Blatt starrt oder der Text einfach nicht so will, wie man selbst. Schreibhemmungen sind kein Einzelfall, die meisten Schreibenden kennen sie. Sie lernen in diesem Praxiskolloquium verschiedene Methoden kennen, die Angst vor dem Anfang zu überwinden, einen leichteren Einstieg zu finden und die ganz normalen Probleme anzugehen, die während des Schreibens auftreten können.